

Zur Frühlingsbowle bei der GSV

Die verschiedenen Einladungen bei der Österreichischen Gesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (GSV) in ihrem Büro in Wien 3 erfreuen sich seit einiger Zeit wachsender Beliebtheit. Bieten sie doch Networking unter Entscheidungsträgern in netter Atmosphäre, so auch Anfang April bei einer Frühlingsbowle und einigen feinen Häppchen. GSV-Präsident Dkfm. Hans Peter Halouska und Generalsektär DI Mario Rohrer, beide vormals in leitender Position beim ÖAMTC, konnten wieder viele Gäste begrüßen. *äu* ◆



(v.l.) DI Franz Schwammenhöfer, BMVIT, DI Bernhard Engleder, Stadt Wien, DI Helge Molin, BMVIT, DI Martin Russ, Austriatech, DI Markus Racz, Siemens, DI Mario Rohrer, GSV, Birgit Edlinger, Verlag Holzhausen, Dkfm. Hans Peter Halouska, GSV, Renate Rohrer, Mag. Doris Bock, Unternehmensberaterin, und Ing. Mag. Christian Rötzer, TÜV Automotive

Hiermaier nun in Geschäftsführung von Liqui Moly

Der langjährige Liqui Moly-Vertriebsleiter für Deutschland und Österreich, Günther Hiermaier (53), wurde mit Wirkung vom 1. Mai 2018 zum zweiten Geschäftsführer der Liqui Moly GmbH und der Meguin GmbH & Co. KG bestellt. Gemeinsam mit Ernst Prost wird er die Geschicke des Schmierstoff- und Additivherstellers leiten. Die beiden kennen sich bereits aus jener Zeit, als sie noch gemeinsam bei einem Autopflegemittelhersteller beschäftigt waren. 1990 wechselten beide zu Liqui Moly – Ernst Prost startete als Leiter Marketing

international bekannte Marke geworden. Das zeigt nicht zuletzt die Umsatzentwicklung: Stand 1990 ein Jahresumsatz von umgerechnet 29 Millionen Euro zu Buche, so waren es 2017 knapp über 500 Millionen Euro. *ags* ◆



Ein dynamisches Duo: (v.r.) Ernst Prost und Günther Hiermaier

FOTO: LIQUI MOLY

und Vertrieb und Günther Hiermaier als Verkaufsleiter Fachhandel Deutschland. „Uns gab es nur im Zweierpack und das ist bis heute so geblieben“, so der neue Geschäftsführer. „Vor 30 Jahren war Günther Hiermaier mein Lehrling“, erinnert sich Ernst Prost.

Ernst Prost übernahm seit seinem Einstieg in mehreren Tranchen Anteile an der Firma und diese später schließlich zur Gänze. Ende des Vorjahres verkaufte er seine Anteile an die Würth-Gruppe, ist aber weiterhin als Geschäftsführer tätig. In den vergangenen mehr als 25 Jahren bauten beide Persönlichkeiten das Unternehmen um, stellten den Vertrieb neu auf und erhöhten den Bekanntheitsgrad der Marke Liqui Moly nachhaltig. Aus dem Öl-Zwerg von einst ist eine

Branche trauert um Komm.-Rätin Angelika Kresch

Komm.-Rätin Angelika Kresch, Geschäftsführerin der Remus-Sebring Holding AG, Spartenobfrau der Wirtschaftskammer Steiermark und Bundesvorstandsmitglied der Industriellenvereinigung, ist am 18. Mai 2018 nach langer, schwerer Krankheit verstorben.

1959 in der Weststeiermark geboren, trat sie nach der Matura als kaufmännische Angestellte bei der Firma Sebring in Köflach ein und wurde zwei Jahre später Büroleiterin. 1985 übernahm



Angelika Kresch
(1959-2018)

Angelika Kresch die Verantwortung für Marketing und Vertrieb. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Otto Kresch gründete sie 1990 die Firma Remus Innovation. Damit begann ein wahrer Höhenflug: Nur vier Jahre später eroberte Remus den Weltmarkt für Sportauspuffanlagen. 1997 übernahm man die Firma Sebring. Zu diesem Zeitpunkt war Remus bereits in 60 Ländern rund um den Erdball vertreten. Mit der Übernahme von Sebring gelang zudem die Erschließung eines neuen Geschäftsfeldes – der Erstausrüstung von Premiummarken wie Porsche, Ducati, McLaren oder Mercedes AMG. 2011 wurde der Carbonspezialist XeNTis übernommen, 2012 folgte die Gründung der Produktionsstätte in Bosnien und 2013 wurde die Remus-Vertriebsgesellschaft in den USA gegründet. Gegenwärtig verfügt die Remus-Sebring-Gruppe über drei Produktionsstandorte und beschäftigt über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. *ags* ◆